Protokoll (06.12.2005)

Veranstalungsort:
18:30Uhr Uni Pub

Anwesende:
Sepp, Markus, Nico, Tolga, Alex

Protokollführer:
Tolga

Tagesordnung:

1. Tolga Meinungsbild-Beauftragter
2. Nico Rechtliches-Beauftragter
3. Alex Eyecatching-Beauftragter
4. Markus Wahlbeauftragter
5. Sepp Senats Aktion

1. Tolga Meinungsbild-Beauftragter:

Tolga macht Vorschläge für die Umfrage-Aktion, die vom 12. bis zum 16.12. gehen soll. Nach längeren Uneinstimmigkeiten, haben wir uns auf einen Kompromiss geeinigt, der wie folgt aussieht:

- Es liegt ein Umfragezettel bereit mit folgenden Fragen: „Hast Du letztes mal gewählt? Wenn ja (Leerffeld), wenn nein (Leerfeld)“; „Welche Hochschulparteien kennst Du? (Leerfeld)“; „Welche Initiativen, Vereien und Hochschulgruppen kennst Du?“ (Leerfeld)“
- Wir verteilen einen Zettel mit Fakten. Direkte Antworten auf die Fragen des Umfragezettels werden nicht draufstehen. Zusätzlich wird ein Hinweis auf die Funktion des Senats (wer alles drinne ist, was die für einen Stellenwert in der Uni haben) drauf sein. Auch ein Verweis auf weitere Fragen, die sich auf unserer Homepage befinden werden und 2 bis 3 rethorische Fragen.
- Wir verteilen Visitenkarten *(Kommentar 11.12.2005: „Von Alex sind am 10.12. etwa 100 Stück gedruckt worden“)*
- Wir legen zusätzlich die Unterschriftenaktion von der ASTA aus.

2. Nico Rechtliches-Beauftragter:

Nico möchte unsere Homepage mit Daten über das Gebiet „Rechtliches“ füllen, dazu gehört: Eine FAQ (Anleitung für Jedermann) und Studentengesetze.

Nico hat sich darüber informiert, ob man die Stupa-Sitzung filmen darf oder nicht. Antwort: nicht ohne Genehmigung, weil das die Persönlichkeitsrechte der Anwesenden verletzen würde. Dazu hat Nico 2 Urteile des Bundesverwaltungsgericht im Internet gefunden, die er auch auf die Homepage stellen wird. Aber mit geeigneten Argumenten kann man einen Antrag an das Presidium stellen, dann dürfen wir Stellung zum Thema nehmen und die stimmen dann darüber ab. Dazu ist es sinnig sich das entsprechende Protokoll der Stupa Sitzung anzugucken, wo die das Thema schonmal angeschnitten haben.

Markus möchte von Nico wissen, ob wir das AM für die Podiumsdiskussion haben dürfen und wo überall plakatiert werden darf. Nico will sich diesbezüglich informieren, wobei Markus sich wohl mitinformieren wird. Es wird in den Raum geworfen, ob man ein Megaphon für Hinweise auf Veranstaltungen einfach benutzen darf.

3. Alex Eyecatching-Beauftragter:

Es soll in Zukunft Schablonen Visitenkarten geben, so dass man nachträglich anstehende Aktionen drauf nachdrucken kann. Ansonsten werden Visitenkarten immer je nach Bedarf gedruckt, z.B. für die anstehende Umfrage vom 12. bis zum 16.12.2005.

4. Markus Wahlbeauftragter:

Jeder von uns sollte langsam seine ihm zugewiesene Partei kontaktieren. Markus bereitet die Podiumsdiskussion vor, die für Mitte Januar angesetzt ist. Ein Termin und ein Raum sind wohl das wichtigste, wir haben uns darauf geeinigt, dass wir die Aktion auf jeden Fall durchführen, egal, ob die entsprechenden Hochschulparteien dran teilnehmen möchten oder nicht. Es darf derjenige reden, der Lust hat, auch Aktive anderer Hochschulgruppen oder Initiativen. Pro Gruppierung ein Vertreter. Im Notfall setzen wir uns da selber hin und versuchen so gut es geht zu Informieren. Die Themen für die Podiumsdiskussion werden noch vorbereitet. Eventuell verlosen wir dort einen Gutschein für ein Bierkasten oder für andere Sachen, um mehr Leute anzulocken. Zudem wollen wir schon im Vorfeld Studenten mit einem Camcorder filmen und diesen die Möglichkeit geben Fragen zu stellen, die dann auf einer Leinwand zwischendurch mal eingeblendet werden wozu die Podiumsdiskussion Teilnehmer Stellung nehmen können.

5. Sepp:

Weist nochmal auf die Senat-Aktion hin. Falls im Senat über Studiengebühren abgestimmt wird, wäre es sinnvoll entsprechende Mitglieder zu überzeugen, dass Studiengebühren im jetzigen Deutschland kontraproduktiv sind. Dafür wäre es cool, wenn sich Mitglieder aus dem Senat aus Bielefeld, die gegen Studiengebühren sind mit Mitgliedern aus unserem Senat treffen würden, die für Studiengebühren sind. Oder ähnliche Aktionen, die sollen mal miteinander reden.

Kommentar 11.12.2005:“

Sepp und Tolga sind gleich am nächsten Tag zum ASTA der Uni Paderborn gegangen. Dabei kam folgendes heraus:

- Am Donnerstag den 15.12.2005 soll bereits ein Treffen stattfinden, wo von der ASTA kleine autonome Gruppen gebildet werden, die jeweils viele kleine Aktionen gegen Studiengebühren durchführen können. Raum und Uhrzeit stehen noch nicht fest. An diesem Tag werden auch Aktionsvorschläge gesammelt.
- Wir haben mal von einem Professor an unserer Uni gehört, der ein Vortrag über die wirtschaftlichkeit von Studiengebühren im Vergleich zum jetzigen Kontenmodell gehalten haben soll. Eine Aktion wäre eventuell wirkungsvoll, wo Professoren/Innen ins AM eingeladen werden, mit Sektempfang, schicki Micki, Schnittchen, persönlichen Einladungen auf edlen Postkarten etc.., vor denen dann ein entsprechender Professor einen Vortrag über Studiengebühren halten könnte...
- Es muss ein Meinungsbild eingeholt werden, was die einzelnen Professoren in unserem Senat über Studiengebühren denken. Bis jetzt existieren hauptsächlich nur Informationen aus 3. Hand, die auch sehr stark Vorurteilsbelastet sind.

Sepp und Tolga fuhren am 09.12.05 nach Bielefeld und haben kurz mit einigen ASTA Mitgliedern über diverse Themen gesprochen. Benni steht uns für weitere Fragen zur Verfügung. Aus den Gesprächen wurde klar, dass der Senat nicht zwangsläufig über die Entscheidung Studiengebühren ja/nein abstimmen wird. Die Entscheidung unterliegt eventuell dem Rektorat oder wird vom Land einfach bestimmt, so dass man garnichts mehr dagegen machen kann. Momentan holt die Landesregierung Meinungsbilder der einzelnen Unis in NRW ein, Uni Paderbon scheint noch keine öffentliche Stellung bezogen zu haben. Münster und Bielefeld haben sich wegen der aktuelle Presseerklärung der Landesregierung gegen Studiengebühren geäußert (diese Entscheidung ist aber nicht bindend). ¾ aller Studenten arbeiten momentan schon neben dem Studium. 2008 soll die Subventionierung des Bundes wegfallen, momentan bekommen die Unis 80% ihrer Gelder vom Bund, und nur 20% vom Land (weitere Informationen stehen im Koalitionsvertrag der Bundesregierung). In gesamt Deutschland soll es nur etwa 1000 Stipendien geben, diese Anzahl reiche nicht aus für den Fall, dass Studiengebühren kommen sollten. Folgende Stationen nannte Benni: Landtag -> Ausschuß -> Plenum Landtag (Beschluß) -> Landesgesetzblatt... Das Ministerium für Innovationen soll auch eine große Rolle spielen, wegen diesen Punkten müssen wir uns noch informieren (Wären eventuell auch alles interessante Themen für die Podiumsdiskussion).“

Bei der nächsten Stammtischsitzung werden wir nochmal genauer über die Senats-Aktion sprechen.